

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.3.2024

Zeit: 19 bis 22 Uhr

Ort: Hüttenhotel, Vietze

Anwesende: siehe Liste

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Christa Lehrer heißt die Anwesenden willkommen und gibt einige Hinweise zur Logistik des Abends.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird unverändert übernommen.

TOP 2: Zusammenfassung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023

Veronika Hüning fasst das Protokoll des letzten Jahres zusammen. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht 2023 und Planungen 2024

- Im letzten Jahr haben 1.215 Personen das Museum besucht, davon 199 Kinder – ein Rekord.
- Zum Aufsichtsteam gehörten 15 Personen.
- Der Sparklub ist ins Museum gezogen. Ab dem 1.2.2024 wurde zu Spielenachmittagen von 16 bis 19 Uhr eingeladen. Lydia Purwing berichtet, wie gut die Resonanz darauf ist.
Im Sommer kann evtl. die Terrasse genutzt werden.
- Das Adventsbasteln (diesmal auch mit mehreren motivierten Erwachsenen) und der Adventsmarkt kamen gut an. Die Osterfeuergruppe hat das Event mit Glühwein und Grillwurst unterm Zelt unterstützt.
- Zum Winterkino im Januar 2024 kamen 62, im Februar 61 Besucher:innen. In 2023 waren es etwas weniger.
- Die Veranstaltung „Was wird aus der Vietzer Gedenkhalle?“ war gut besucht. Diskussionsergebnisse und Vorschläge liegen nun beim Gemeinderat. Jan Purwing berichtet, dass es eine Ausschreibung für die Sanierungsarbeiten geben wird. Ein Fachplaner muss die Feinabstimmungen mit dem Denkmalschutz vornehmen; danach können Fördergelder akquiriert werden.
- Marianne Spieß berichtet von der AG Museumspädagogik. Die Fühlkisten wurden erweitert; es gibt zwei Rallyes und die bekannten Aktionen. Marianne drückt ihre Freude über die große Bereitschaft im Dorf zur Mitarbeit aus und lädt dazu ein, in der AG mitzuwirken.

- Elisabeth Engelbrecht berichtet, dass die Arbeit der AG Remise derzeit ruht. Es wird Ersatz für die krankheitsbedingten Ausfälle gesucht.
- Die Dauerausstellung wurde teilweise überarbeitet; davon kann sich jede:r ein Bild machen. Helmut Krabusch hat drei Kisten mit Fotos gesichtet und systematisiert.
Ute Munier, Reinhard Stich und Jan Purwing haben die Gartenanlage gepflegt. Sinnvoll wäre es, eine Gruppe zu bilden, die abgestimmt agiert. Den Akteur:innen wird für ihren Einsatz herzlich gedankt.
- Im Museum ist inzwischen ein WLAN-Gastzugang eingerichtet.
Gerd Pahl stellt sein Projekt Homepage und QR-Codes vor. Zu verschiedenen Tieren gibt es inzwischen laminierte Etiketten, über die man Zusatzinformationen per QR-Code finden kann. Den Anfang machte der Code zum Schwalbenschwanz. Eine Erweiterung ist möglich und erwünscht, für verschiedene Abteilungen, z.B. durch Interviews oder kurze Videos.
Für die Museums-Homepage gibt es eine Domain, durch Gerds Provider-Vertrag. Zusendungen an Gerd sind erwünscht; sie müssen über den Vorstand erfolgen.
Gerd wünscht sich eine Person, die sich mit WordPress auskennt und ihn in die Navigation einarbeiten könnte.
- Die Sonderausstellung 2023 „Wilder Wald am großen Fluss“ von der Loki-Schmidt-Stiftung war gut besucht.
In 2024 wird „Baumgesichte – Baumgedichte“ gezeigt, mit Fotos und Gedichten von Herrn Scharmer. Die Vernissage am 6.4.2024 wird mit der Einweihung des Brotbackofens verbunden.
- Der Pflanzentauschmarkt 2023 war ein Erfolg. Das Museum bekam 500 € als Großspende. Die Veranstaltung wird in 2024 wiederholt.
- In 2023 gab es mehrere Veranstaltungen zu Wildkräutern, die Claudia Hoffers geleitet hat. In 2024 wird es zwei zum Kochen und eine zur Salbenherstellung geben. Claudias Engagement wird mit Applaus anerkannt.
- An 10 Tagen während der KLP 2023 war das Museum Anlaufstation; 115 Erwachsene und 9 Kinder kamen. Die Unterstützung im Dorf (Kuchenspenden u.a.m.) war erfreulich. In 2024 wird das Angebot wiederholt.
- Zum Mitmachtag kamen 42 Erwachsene und 60 Kinder. Gesucht wird nach möglichen Schattenplätzen an heißen Tagen. Beim Mitmachtag 2024 wird es auch neue Aktivitäten geben. Angebote sind willkommen.
- In 2023 wurde in Vietze mit großem Erfolg der 5. Schlendermarkt durchgeführt. Die Teilnehmenden spendeten einen Teil der Einnahmen für das Dorfprojekt „Brotbackofen“. Auf Initiative der Osterfeuergruppe wurde der Ofen, federführend von Ingo Pidde, hinter der Remise gebaut. Er bekommt noch ein Dach und wird dann zur Saisonöffnung eingeweiht.
- Zu verschiedenen Anlässen kamen Gastgruppen ins Museum: 30 Erwachsene und 21 Kinder.
- Der Sauerkrautkonress fand große Resonanz; der NDR berichtete. 100 Erwachsene nahmen teil und 3 Kinder.
In 2024 wird es keinen Sauerkrautkongress geben. Der Saisonabschluss wird

mit Flammkuchen aus dem neuen Brotbackofen begangen, mit Unterstützung des Schiffervereins und der Osterfeuergruppe.

- Die Mitgliederzahl ist gleich geblieben. 3 Personen wurden neu aufgenommen, eine ist ausgetreten und zwei sind verstorben (Heinz Tege und Gabriele Vischer).

TOP 4: Kassenbericht

Martin Schwertmann stellt die Zahlen vor.

Die Einnahmen sind im Vergleich zu 2022 leicht von 8.868 € auf 9.269 € gestiegen. Die Ausgaben sind von 10.764 € auf 4.489 € gesunken, da keine größeren Ausgaben getätigt wurden. Zum Jahresende beliefen sich die Mitgliedsbeiträge nur auf 1.700 €. Der Fehlbetrag wurde durch Nachüberweisungen Anfang 2024 ausgeglichen. Drei Großspenden verdienen Erwähnung: Helmut Krabusch, die GRÜNEN (Pflanzentauschmarkt) für die pädagogische Arbeit des Museums und Andreas Hermert. Insgesamt konnte das Vereinsvermögen von 19.504 € am 01.01. 2023 auf 24.937 € am 31.12.2023 gesteigert werden. Für 2024 ist durch die Sanierung der Beleuchtung im Museum mit größeren Ausgaben zu rechnen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Heike Hingst und Annelie Purwing haben die Kasse geprüft und nichts zu beanstanden gefunden.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Bernd Wülfing beantragt die Entlastung des Vorstandes. Sie wird ohne Gegenstimme erteilt.

TOP 7: Wahl neuer Kassenprüfer

Annelie Purwing und Helmut Krabusch werden einstimmig gewählt.

TOP 8: Bericht Arbeitsgruppe „Unser Museum in der NS-Zeit“

Veronika Hüning berichtet von der Arbeit der AG und deren Ergebnissen: Literatur- und Quellenverzeichnis, Recherchen zu Walther Mencke, Informationsblatt über sein Leben und Wirken, Sichtung von Zeitungsberichten über den „Ring der Heimatfreunde“ 1936 bis 1945.

Reinhard Stich ergänzt, dass die Arbeit nicht ruhe, sondern die Recherche weitergehe. Er hält eine Änderung der Informationen über den Museumsgründer Mencke auf der Internetseite des Museumsverbands und im Portal HALD für nötig.

Eine Idee der AG wird von Hartmut Berg vorgestellt: eine Ausstellung zum Thema „Heimat“. Sie solle der Aufklärung über das höchst unterschiedliche Verständnis von „Heimat“ und über den Missbrauch des Heimat-Begriffs in der NS-Zeit dienen und

sich für die Demokratie positionieren. Gedacht ist an eine Wanderausstellung, an der auch das Museum in Hitzacker sowie Frau Schuchardt und Frau Meyer-Hoos mitwirken könnten.

Bei der sich anschließenden lebhaften Diskussion geht es mehreren um die „Sicherung“ oder „Rückeroberung“ des Heimatbegriffs gegenüber rechtsextremen Positionen. Ein anderer Diskussionspunkt ist die Frage, ob nicht angesichts der Tatsache, dass die Gleichschaltung der Museen überall stattfand, weitere Recherchen unnötig seien.

Hartmut Berg beantragt, eine Projektgruppe auf den Weg zu bringen, die sich mit dem Konzept für eine Ausstellung befasst und einen Finanzplan erstellt. Die Initiative würde von unserem Museum ausgehen, aber – über Mitglieder der AG „Unser Museum in der NS-Zeit“ hinaus – weitere Akteure einbeziehen. Die Mehrheit spricht sich schließlich für den Antrag aus, bei 6 Enthaltungen.

Eine Diskussion über die Frage, was Auftrag des Museums ist und was nicht, wird vertagt.

TOP 9: Diskussion über die Namensänderung „Ring der Heimatfreunde e.V.“ und Beschlussfassung zu einem neuen Namen

Pro- und Contra-Argumente werden ausgetauscht. Die einen hängen an dem Namen („Den hatten wir schon immer!“) und andere finden ihn verstaubt oder sogar rechtslastig.

Christa Lehrer informiert über das Procedere bei einer evtl. Namensänderung. Mehrere Mitglieder erwähnen, dass der Vereinsname kaum irgendwo auftaucht oder benutzt wird.

Auf Antrag von Hartmut Berg wird darüber abgestimmt, ob der Name geändert werden soll. Dafür: 8 Stimmen. Angelika Blank beantragt, den Beschluss bis nach der Ausstellung zu vertagen und bis dahin Meinungen einzuholen, um dann – evtl. nach einer Veranstaltung zum Thema – eine Entscheidung zu treffen. Dieses Vorgehen wird mit 19 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 10: Sonstiges

- Es wird darüber abgestimmt, ob wir ein „Kreuz ohne Haken“ beim Museum aufstellen. Das wird bei 6 Enthaltungen beschlossen.
- Christa Lehrer weist darauf hin, dass sie im nächsten Jahr nicht wieder kandidieren wird. Alle sollten sich über mögliche Nachfolger:innen Gedanken machen.

Die Mitgliederversammlung wird mit Dank und Applaus geschlossen.

14.3.24

Christa Lehrer
Vorsitzende

Marianne Spieß
Stellvertretende Vorsitzende

Veronika Hüning
Schriftführerin